

# Weihnachten wie immer

T./M.: Wolfgang Ambros

---

De an verschwinden in de Dom Rep,  
für 14 Tog am Palmenstrand.  
Se sogn zu mir i bin ein Volldpepp,  
wal i daham bleib in mein Lond.

Und wieder ondre fliegn noch New York,  
zum shoppen aud'd 5th Avenue.  
Es is mir leider olles zu org,  
zu Weihnachtn will i a Ruah –  
moch olle Tiarn und Fenster zua.

**I will doss echte Kerzen brennen,  
doss echte Lieder gsungen werdn,  
wir Liebe geben, sovül ma kennen,  
und über Bethlehem an Stern.**

**I will mei Weihnachten wie immer,  
wie's immer wor – soll's immer sein,  
de große Welt, de lockt mi nimma.  
I bleib daham und moch ma's fein.  
Und lod ma a poor Freunde ein.**

Donn is Bescherung und i freu mi,  
i loss mi holt so gern beschern.  
De neue Kamera, de neuen Schi,  
de Freid, kennt nimma größer werdn.

Donn setzma uns zum essen nit,  
es gibt a Gansl und a Kraut,  
es is so herrlich immer wieder,  
olles so friedlich und vertraut.  
Niemand is hektisch, nix is laut.

# Weihnachten wie immer

T./M.: Wolfgang Ambros

---

Und wann am nächsten Tog de Sunn locht,  
denn schnoll i on, de neuen Schi.  
Und loss es tuschen, das nur so krocht,  
auf des verzichten mecht i nie.

**I will doss echte Kerzen brennen,  
doss echte Lieder gsungen werdn,  
wir Liebe geben, sovül ma kennen,  
und über Bethlehem an Stern.**

**I will mei Weihnachten wie immer,  
wie's immer wor – soll's immer sein,  
i will den Glanz i will den Schimmer.  
I bleib daham und moch ma's fein.  
Mit Tannenduft, mit Punsch und Bäckerein.**